

ADOLF BAUER

Die Festschrift *Spiritus et littera* – «Geist und Buchstabe» –, der ich als Vorsitzender des *Zentrums für Augustinus-Forschung e.V. (ZAF)* ein Wort zum Geleit mit auf den Weg geben darf, ist ein *Geschenke* – ein Geschenk in mehrfacher Hinsicht und Bedeutung des Wortes!

Zum Ersten und in erster Linie stellt die Festschrift natürlich ein Geschenk des *Zentrums für Augustinus-Forschung an der Universität Würzburg* an und für unseren nunmehr 80jährigen Jubilar dar: für *Pater Professor Dr. Dr. h.c. Cornelius Petrus Mayer OSA*, seit Anbeginn wissenschaftlicher Leiter und mittlerweile hochverdienter Nestor des *ZAF*, dessen fulminanten Weg in der Bildungslandschaft ich als sein Seminar-Schüler bereits in den frühen Anfängen begleiten und bewundern durfte.

Und in der Tat: Welches Gratulationsgebilde könnte unserem zeitlebens dem «Geist» und dem «Buchstaben» dienenden Geisteswissenschaftler größere Reverenz erweisen als ein solcher praller Strauß an wissenschaftlichen Blüten und Früchten? Welches Jubiläumspräsent könnte für unseren Augustinus-Forscher von Rang und Namen angemessener erscheinen als ein solches Füllhorn von neuesten «Beiträgen zur Augustinus-Forschung»? Und welches Geburtstagständchen schließlich dürfte Augen und Ohren, Herz und Verstand unseres Gelehrten tiefer und anhaltender ehren und delectieren als ein solches vielstimmiges und doch zugleich harmonisches Konzert geschulter Stimmen aus dem internationalen Chor der «scientific community»?

Zum Zweiten figuriert die Festschrift als ein Geschenk an und für das *ZAF selbst*. Mit ihren hochkarätigen Aufsätzen legen die Autorinnen und Autoren des Sammelbandes Zeugnis für die Aktualität und Attraktivität dessen ab, dem sich Prof. Mayer und sein *Zentrum* per definitionem widmen: eben der Augustinus-Forschung in ihrer reichen Vergangenheit, in ihrer lebendigen Gegenwart und in ihrer hoffnungsvoll aufscheinenden Zukunft. Wie in einem Brennspiegel konzentrieren und reflektieren sich in der vorliegenden Festschrift Folgerichtigkeit und Erfolg derjenigen wissenschaftlichen Programmatik, der das *ZAF* sich verschrieben hat: nämlich Augustinus-Forschung als ein *internationales* und als ein *interdisziplinäres* Projekt zu betreiben.

Die drei Herausgeber des Sammelbandes, allesamt Mitarbeiter im *Zentrum*, waren in der Planungs- und Entstehungsphase des Buchprojektes selbst davon überrascht, wieviele «gute Geister» aller Länder, aller Zungen und aller Fachrichtungen den Ruf zur Mitarbeit erhörten und in der Folge ihren wissen-

schaftlichen «Geist» in geschliffene «Buchstaben» kleideten, um dem Buchprojekt – um dem Buch-Geschenk – zum nunmehr offensichtlichen Erfolg zu verhelfen.

Schließlich und endlich dürfen wir die Festschrift wohl auch als Geschenk an und für die *Augustinus-Interessierten in aller Welt* begreifen: für die wissenschaftlichen Experten, aber darüber hinaus für alle diejenigen Zeitgenossen, die nach den Wurzeln unserer Kultur und unserer Werte fragen und die sich um deren Vitalität und Weiterentwicklung sorgen. «Spiritus et littera», «Geist und Buchstabe», «Geist in Buchstaben», charakterisieren nicht nur Leben und Werk des Augustinus von Hippo, sondern prägen und prägen nicht minder Geschichte und Selbstverständnis des ganzen Abendlandes, ja in dieser oder jener Ausgestaltung sogar Werden und Wesen der gesamten Menschheitskultur.

Diese tragenden kulturellen Traditionen zu erhellen, zu reflektieren und – durchaus nicht unkritisch – weiter zu pflegen und weiterzureichen: dazu möchte und könnte der vorliegende Sammelband – hierin der Spur von Cornelius P. Mayer folgend – mit Gottes Segen einen bescheidenen Beitrag leisten.

Dr. Dr. h.c. Adolf Bauer
Bischöflicher Finanzdirektor, Bürgermeister
Vorsitzender des Zentrums für Augustinus-Forschung e.V.